

und anderen Regierungen, angeblich um Frieden, Demokratie und Fürsorge zu unterstützen – nutzen diesen Fundus um Israel zu dämonisieren. Gemeinsam treibt dieses Netzwerk die Agenda des NGO Forums der Durban Konferenz von 2001 an, während sie gleichzeitig vom Hintergrund des Terrorismus schweigen um Israel zu dämonisieren und zudem die moralische Basis der Menschenrechte unterminieren.«

Gerald Steinberg, Executive Director, NGO Monitor

Zudem sind Medien und internationale Politik stark von den vermeintlich objektiven NGOs der Gutmenschen beeinflusst, übernehmen deren »Berichte« und Zahlen unhinterfragt – und verbreiten damit Antisemitismus und Israelfeindschaft. Dieser Missbrauch universeller ethischer Prinzipien für engstirnige ideologische Zielvorstellungen zeigte nach den antisemitischen Exzessen in Durban I

die Notwendigkeit für eine Einrichtung die »Beobachter zu beobachten«. NGO-Monitor entstand mit dem Ziel, unabhängige Analysen zu veröffentlichen und kritische Auseinandersetzungen betreffend der Aktivitäten des NGO-Netzwerks zum Nahostkonflikt zu fördern.

Am 29.10.2008 um 19.30 Uhr wird die Referentin Eva Hildisch (Hummel-Antifa, Yad Achat e. V. Berlin) die Organisation NGO-Monitor vorstellen, sowie anhand von Film und Bildausschnitten das Vorgehen der NGOs in Durban I und II visualisieren. Die Veranstaltung findet im SBZ Krähenfuß (Ostflügel der Humboldt-Universität zu Berlin) statt.

NGO-MONITOR

»We watch the watchers«

NGOs boykottieren Israel und fördern Antisemitismus und Hasspropaganda: Was bringt die zweite Durban Conference 2009?
Eine Vorstellung der israelischen Organisation NGO-Monitor

»Delegierte einflussreicher NGOs benutzen die Rhetorik der universellen Menschenrechte und des internationalen Rechts um ideologische und politische Kämpfe voranzutreiben. Anstelle sorgfältiger Recherche unterstellen sogenannte »Berichte«, vorzugsweise aus Konfliktregionen, Menschenrechtsverletzungen, welche auf der Grundlage von »Augenzeugenschaft« und mitfühlender Journalistik beruhen sollen. Und unzählige radikal pro-palästinensische NGOs – unterstützt von europäischen

**Mittwoch
29.10.2008**

19:30 Uhr

SBZ Krähenfuß
(Ostflügel der Humboldt-Universität zu Berlin)